

Neues aus der Sprachabteilung

Sprache | **Tel Aviv** | **Jerusalem**

Neue Deutschkurse am Goethe-Institut Israel

Sie möchten Deutsch lernen oder können bereits ein bisschen Deutsch? Dann sind Sie beim Goethe-Institut Israel an der richtigen Adresse!
Neue Kurse für Anfänger und für Fortgeschrittene starten in Tel Aviv ab Ende April und in Jerusalem ab Anfang Mai.

Information und Einschreibung: Tel Aviv 03-6060503 Jerusalem 02-6508500

01.04. Sonntag | Theater | **Tel Aviv**

Draußen vor der Tür

Beckmann ist einer von denen, die nach Hause kommen und die dann doch nicht nach Hause kommen, weil für sie kein Zuhause mehr da ist. So beginnt Wolfgang Borcherts Drama über einen Wehrmachtssoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt. Borchert, der vor seiner Einberufung zum Kriegsdienst in regimiekritischen Künstlerkreisen verkehrte und ins Visier der Gestapo geriet, erlebte den großen Erfolg seines einzigen Theaterstücks nicht mehr, da er zwei Jahre nach Kriegsende im Alter von 26 Jahren verstarb.

Inszenierung: Matthias Gehrt

Sprache: Hebräisch

Tmuna-Theater, Soncino 8, 21:00 Uhr

09.04. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Salon-Treffen in der Bibliothek

Einmal im Monat lädt Michael Elm von der Tel Aviv Universität in die Bibliothek des Goethe-Instituts ein, um über Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft zu diskutieren. Das Thema wird kurzfristig auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Sprache: Deutsch

Bibliothek Goethe-Institut, Weizman 4, 19:00-21:00 Uhr

09-10.04. Montag-Dienstag | Kunst | **Holon** | **Tel Aviv**

Zermahlene Geschichte

Die Arbeiten des 1944 geborenen Horst Hoheisel (der seit 1995 seine Projekte gemeinsam mit Andreas Knitz entwickelt) gehören zu den ungewöhnlichsten und bewegendsten Denkmälern zum Nationalsozialismus in Deutschland. Hoheisel vertritt ein Denkmalverständnis, das im Betrachter aktive Auseinandersetzung auslösen will. Die Dokumentarerausstellung "Zermahlene Geschichte" im Goethe-Institut Tel Aviv präsentiert einen Überblick über seine wichtigsten Werke und zeigt, wie Erinnerung im öffentlichen Raum tatsächlich funktionieren kann.

09.04. | Montag | Kunst | **Holon**

Vortrag Horst Hoheisel

Im Rahmen der Ausstellung Neo-Monumental

Sprache: Englisch

Israeli Center for Digital Art, Ha-Amora'im St 4, 19:30 Uhr

10.04. | Dienstag | Kunst | **Tel Aviv**

Ausstellungseröffnung

19:30 Uhr: Empfang

20:00 Uhr: Vortrag Horst Hoheisel / Sprache: Englisch

Goethe-Institut, Weizman 4

12.04. Donnerstag | Film | **Tel Aviv**

Chika, die Hündin im Ghetto

Regie: Sandra Schiebl, D 2016, 16 Min., Deutsch mit hebr. UT

Der preisgekrönte Animationsfilm basiert auf der literarischen Kinderbuchvorlage der Holocaustüberlebenden Batsheva Dagan und macht auf eine liebevolle und emotional stimmige Weise den Holocaust für junge Zuschauer begreifbar. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Batsheva Dagan statt.

Sprache: Hebräisch

Cinematheque, Sprinzak St. 2, 10:00 Uhr

23.04. Montag | Film | **Tel Aviv**

Frisch ausgepackt im April: Wild

Regie: Nicolette Krebitz, D 2016, 88 min., Deutsch, Engl. mit engl. UT

Eine junge Berlinerin trifft auf dem Nachhauseweg auf einen Wolf, eine Begegnung, die sie aufwühlt und nicht mehr loslässt. Sie ist, fasziniert von seiner Wildheit, besessen von der Idee, das Tier an sich zu binden und liefert sich ihm zunehmend aus.

Goethe-Institut, Weizman 4, 19:30 Uhr

02-27.04. Film | **Tel Aviv** | **Jerusalem**

TOMORROW TODAY

Europäische Umweltfilme im Rahmen des Nachhaltigkeitsmonats in Tel Aviv. Tomorrow Today ist eine Initiative des Goethe-Instituts Israel und wird als europäisches Gemeinschaftsprojekt von der EU gefördert.

Plastic Planet - RE: think

Regie: Werner Boote, D, Österreich, 2010, 99 Min., Deutsch mit hebr. UT

Werner Boote nimmt den Zuschauer auf eine Reise um die Welt und zeigt, wie allgegenwärtig Plastik geworden ist: Er beobachtet Menschen in ihrem Alltag, führt Interviews mit Sprechern der Kunststoffindustrie und Wissenschaftlern, die auf die Gefahren von Kunststoff aufmerksam machen. Auch für Schulklassen geeignet.

Jerusalem: 02/04 Montag, Cinematheque, Hebron St. 11, 18:30 Uhr

Die 4. Revolution - Energy Autonomy

Regie: Carl-A. Fechner, D/AU 2010, 83 Min., Engl. mit hebr. UT

Carl-A. Fechner stellt in seinem Dokumentarfilm eine mitreißende Vision der globalen Umstrukturierung vor: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber.

Jerusalem: 03/04 Dienstag, Cinematheque, Hebron St. 11, 19:00 Uhr

Tel Aviv: 27/04 Freitag, Cinematheque, Sprinzak St. 2, 14:00 Uhr

White Waves - Surfers Fighting against unseen Pollution

Regie: Inka Reichert, ESP 2016, 83 Min., Engl., Franz., Sp. mit hebr. UT

Müll, Abwässer und Chemikalien - alles landet letztlich im Meer, was vor allem Surfer unmittelbar wahrnehmen. Zwei Jahre lang war Inka Reicherts Filmteam an Europas Stränden unterwegs, um mit Surfern über die Verschmutzung der Meere zu sprechen und darüber, wie sie dagegen vorgehen.

Jerusalem: 04/04 Mittwoch, Cinematheque, Hebron St. 11, 21:00 Uhr

Tel Aviv: 25/04 Mittwoch, Cinematheque, Sprinzak St. 2, 18:30 Uhr

Taste the waste

Regie: Valentin Thurn, D 2010, 91 Min., Deutsch mit hebr. UT

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll: Jedes Jahr werden allein in der EU 90 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Wer macht aus Essen Müll? Welche Folgen hat die globale Nahrungsmittel-Vernichtung für das Klima? Und für die Ernährung von sieben Milliarden Menschen? Preisgekrönter Dokumentarfilm.

Jerusalem: 07/04 Samstag, Cinematheque, Hebron St. 11, 19:00 Uhr

Tel Aviv: 26/04 Donnerstag, Cinematheque, Sprinzak St. 2, 17:30 Uhr

Sand Wars - Die neue Umweltzeitbombe

Regie: Denis Delestrac, FR/CAN 2013, 75 Min., Engl., Franz. mit hebr. UT

Sand ist ein unverzichtbarer Rohstoff in der Bauindustrie, aber wie lange werden die vorhandenen Ressourcen den Bedarf decken können? Was sind die Folgen des Abbaus von Sandstränden für Mensch und Umwelt? In Jerusalem wird zusätzlich der Kurzfilm Fish ,n' Pills gezeigt.

Jerusalem: 10/04 Dienstag, Cinematheque, Hebron St. 11, 21:00 Uhr

Tel Aviv: 24/04 Dienstag, Cinematheque, Sprinzak St. 2, 11:00 Uhr

27/28.04. Freitag-Samstag | Workshop | **Kfar HaYarok**

Theorie und Praxis - Konfliktresolution an der Eastern Mediterranean International School (EMIS)

Wie können wir Konflikte gewaltfrei lösen? Was verbindet uns und führt uns zusammen? Mit diesen und anderen Fragen werden sich Schülerinnen und Schüler in einem Workshop befassen, den drei Expert/-innen aus Deutschland, Österreich und Spanien leiten. Die Ergebnisse der beiden Tage bilden die Grundlage für die YOCOPAS - Youth Conference for Peace and Sustainability im Oktober 2018. Geschlossene Veranstaltung.

Eastern Mediterranean International School

29/30.04. Sonntag/Montag | Konferenz | **Tel Aviv**

Internationale Konferenz: Tomorrow's Holocaust Memory

Wie stellen wir uns das Gedenken für künftige Generationen vor? In Vorträgen und Workshops widmet sich die Konferenz dem Wandel in der Holocaust-Erinnerung im Zeitalter von Digitalisierung und sozialen Medien. Den Auftakt machen die beiden Keynote-Sprecher Dan Diner (Hebrew University, Jerusalem) und Daniel Levy (Stony Brook University, New York) mit einer breiten Perspektive auf die Thematik.

Öffentliche Konferenz / Sprache: Englisch

Tel Aviv Universität, Gilman Building, Raum 496, ganztägig

30.04. Montag | Film | **Jerusalem**

Frisch ausgepackt: Wild

s. 23.4. Tel Aviv

Goethe-Institut, Sokolov 15, 19:00 Uhr

01.05. Dienstag | Filmfestival | **Tel Aviv**

Im Rahmen des Solidarity - Tel Aviv Human Rights Film Festivals (26.4.-1.5.2018) zeigen wir:

Pre-Crime - Dokumentarfilm

Buch und Regie: Monika Hielscher und Matthias Heeder, D 2017, 88 Min., Deutsch mit hebr. UT

Predictive Policing - Eine auf Big-Data basierende Technologie, die Verbrechen voraussagt. Klingt nach Science-Fiction, ist in Städten wie Chicago, London oder München aber längst Realität. Die Regisseure Monika Hielscher und Matthias Heeder sind um die halbe Welt gereist um mit Menschen zu sprechen, die mit der Technologie arbeiten und sie weiterentwickeln, aber auch mit ihren Opfern. Wie viel Freiheit sind wir bereit aufzugeben für die Illusion absoluter Sicherheit?

Cut & Paste - Clips gegen Zensur

Im Vorprogramm des Films werden die israelischen Beiträge des internationalen Videoprojekts Cut & Paste gezeigt. Auf Initiative des Goethe-Instituts Israel haben die Filmemacher Avi Mograbi, Dan und Noit Geva, Anat Even und Rachel Leah Jones Kurzclips produziert, die sich mit dem Thema Medienzensur auseinandersetzen.

Cinematheque, Sprinzak St. 2, 21:00 Uhr



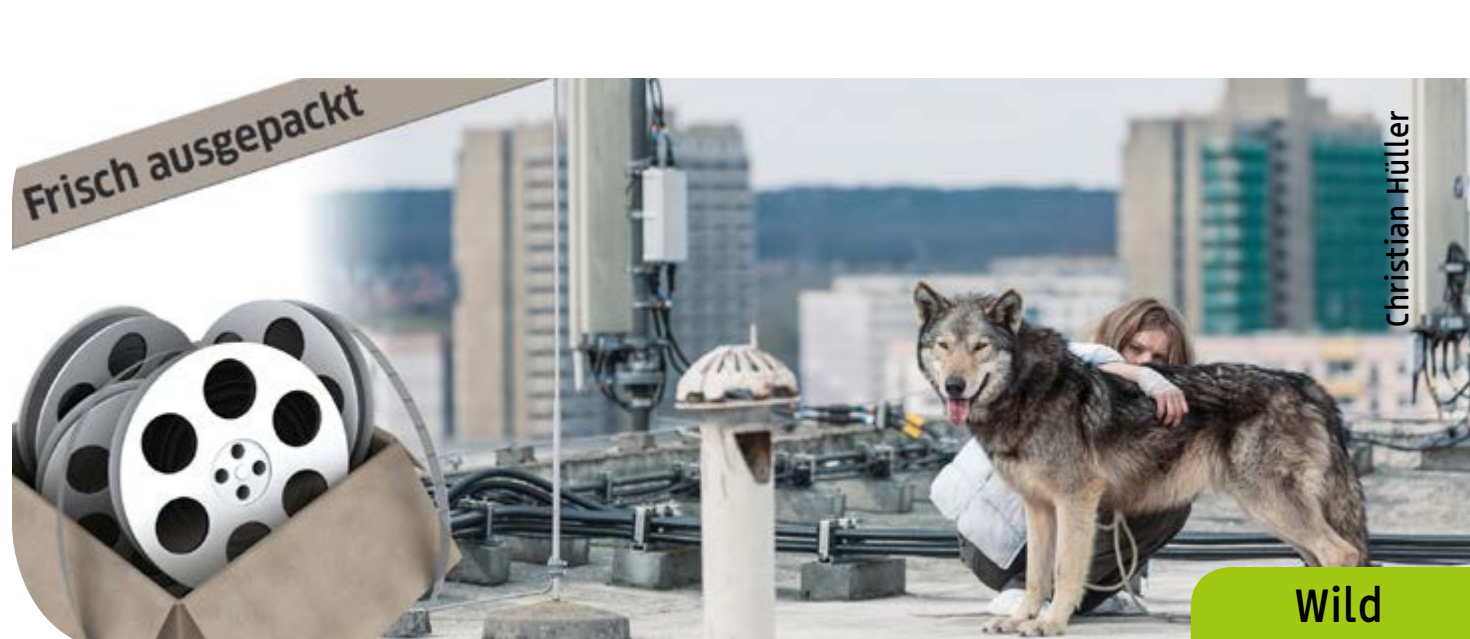
Neue Sprachkurse



Zermahlene Geschichte



Chika, die Hündin im Ghetto



Wild



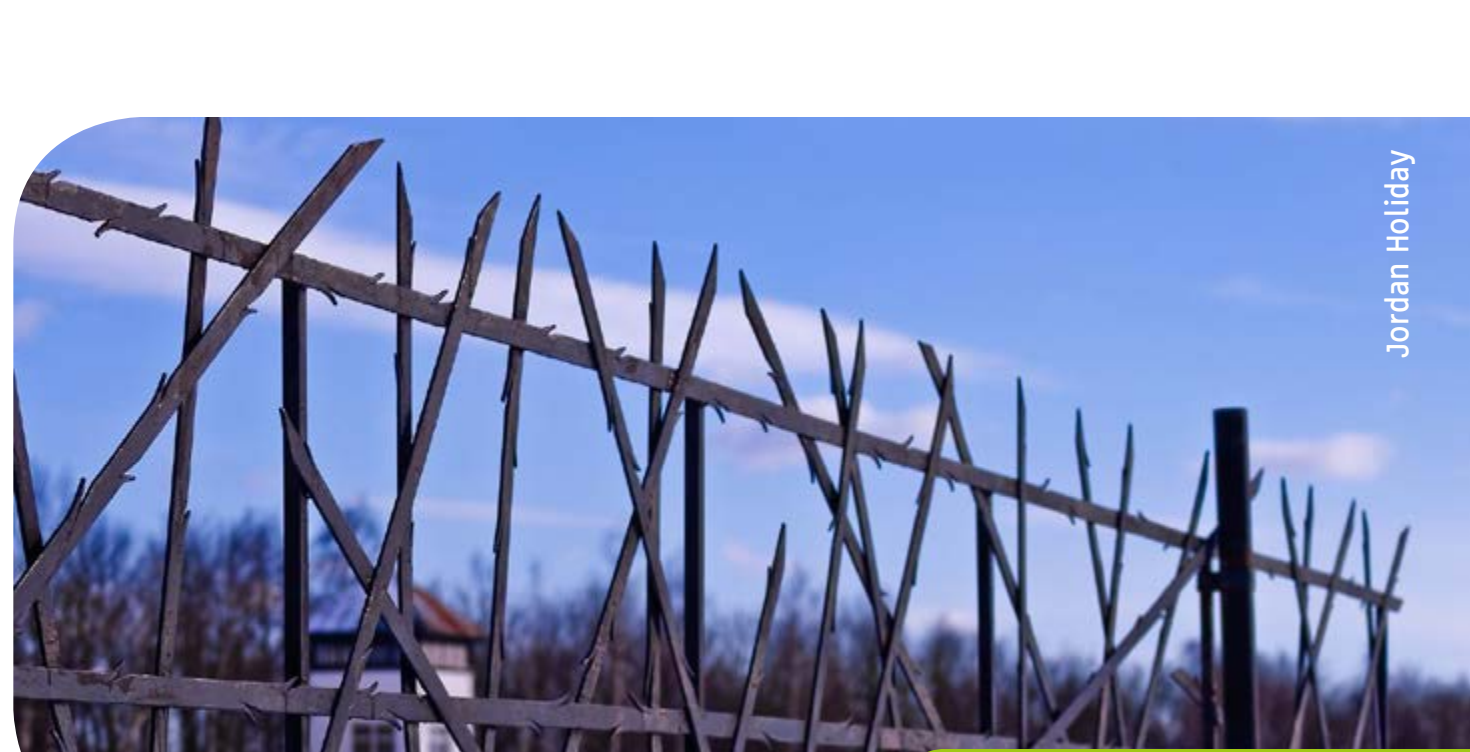
White Waves



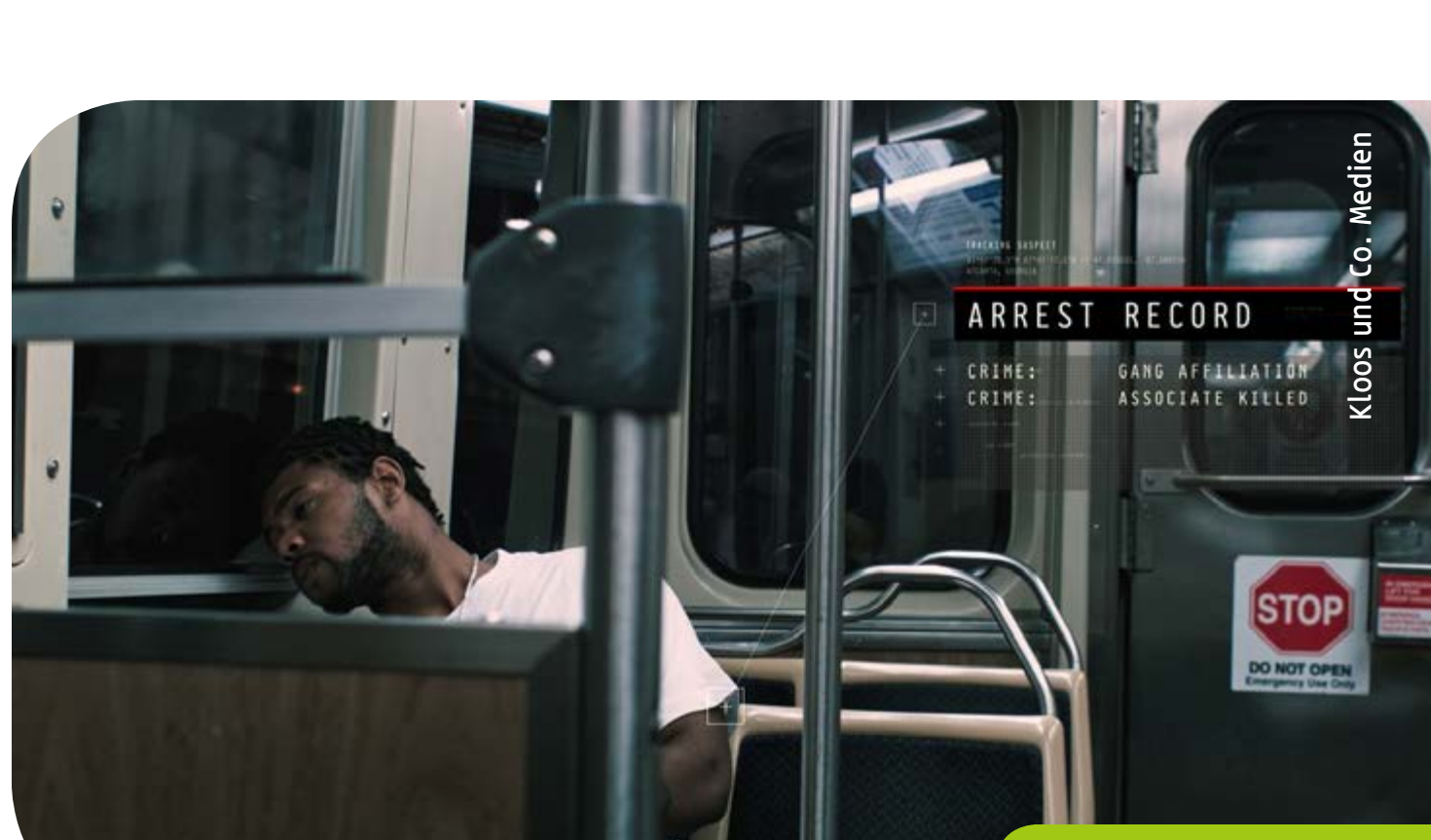
Nachhaltigkeitsmonat



Taste the Waste



Holocaust Memory



Pre-Crime



Cut & Paste - Clips gegen Zensur

Außerdem

bis 15.07 | Kunst | **Ein Harod**

Olaf Metzler in Ein Harod

Mishkan LeOmanut

bis 15.04 | Kunst | **Kohav Yar**

Chana Maron - Dir selbst sei treu

Bibliothek Kohav Yar, Derech HaPrachim